

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 31

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Etwas über das Fünffarben-Bridge.

Diese neue Bridge-Art, bekanntlich eine Wiener Erfindung, scheint in Amerika starke Verbreitung gefunden zu haben, und zwar besonders unter den besseren Spielern, so daß denn auch bereits komplette Bietsysteme hierfür aufgebaut wurden. Für den mittelmäßigen Bridgespieler hat das Fünffarben-Bridge weniger Interesse, da dasselbe eher noch mehr Konzentration erfordert, als das gewöhnliche Vierfarben-Bridge.

«The Four Aces». Dies ist der Titel, unter welchem vier, oder besser gesagt etwa ein halbes Dutzend amerikanische Bridgespieler an allen bedeutenden amerikanischen team-of-four-Konkurrenzen teilnehmen. Vor ca. 3 Monaten sind sie aus dem großen Wettstreit um den Vanderbilt-Cup als Sieger hervorgegangen und zwar in der Aufstellung Oswald Jacoby, David Burnstine, Howard Schenken und M. D. Maier, sowie mit Sherman Stearns als Ersatzmann.

In den vergangenen 5 Jahren haben die «4 Aces» diesen bedeutenden Wanderpreis nicht weniger als viermal gewonnen. Sie haben damit nicht nur bewiesen, daß sie wirkliche Aces sind und den sich zugelegten Titel mit Recht verdienen, sondern sie haben sich sehr deutlich als die besten Bridgespieler oder wenigstens als die beste Viermannschaft der Vereinigten Staaten ausgewiesen, was keine Kleinigkeit ist, wenn man in Berücksichtigung zieht, wie viele Hunderttausende, ja Millionen Amerikaner dem edlen Bridgespiel huldigen. Leider haben die «4 Aces» noch nie an einer Weltmeisterschaft teilgenommen, und es wäre ohne Zweifel interessant, dieselben einmal im Kampf gegen beste Wienerklasse zu sehen.

In der Finalrunde um den Vanderbilt-Cup erzielten die «Four Aces» mit folgender Hand den größten Punkterfolg:

Beide Seiten in Gefahrzone	♠ K, 10, 7, 6, 5, 3	♠ D, B, 4
	♥ 7	♥ K, 6, 5, 4, 2
	♦ 8, 7, 4, 3	♦ K, 10
	♣ 9, 3	♣ B, 10, 7
		♠ A
		♥ A, 8
		♦ A, D, B, 9, 6, 5, 2
		♣ D, 6, 4

Am ersten Tisch saßen Jacoby und Schenken auf der West-Ost-Linie.

Die Reizung war:

West	Nord	Ost	Süd
1 Herz	paßt	2 Ohne Trumpf	kontra
4 Herz	4 Pik	5 Herz	kontra

Bemerkenswert ist, daß Ost mit König zu fünf in Herz 2 Ohne Trumpf nennt und nicht in Herz zügelt. Zweifelslos will er nicht etwa Ohne Trumpf spielen, sondern die Gegner über die Stärke und Verteilung seiner Hand täuschen, um eventuell 4 Pik zu verhindern. Dies gelingt ihm allerdings nicht, denn nach dem Kontra von Süd geht Nord trotz der Ansage von 2 Ohne Trumpf durch Ost auf 4 Pik, nachdem West mit Sprung auf 4 Herz ebenfalls die Ansage von 4 Pik zu verhindern gesucht hat. Das Weitergehen von Ost auf 5 Herz ist als defensiv zu betrachten. Er hat nicht die Hoffnung, 5 Herz erfüllen zu können, sondern sieht keine Verteidigung gegen 4 Pik. Die Schikane in Karo von West, der gute Sitz der Treff Dame und das Fehlen eines kleinen Pik bei Süd (neben dem As) gestatten dann die Erfüllung des angesagten Kontraktes.

Am zweiten Tisch hatten Burnstine und Maier die Nord-Süd-Linie. Die Reizung war die folgende:

West	Nord	Ost	Süd
1 Herz	paßt	2 Herz	kontra
3 Herz	3 Pik	paßt	3 Ohne Trumpf
paßt	4 Pik	paßt	5 Karo

West spielte As und König von Treff ab und Nord-Süd machten die restlichen Stiche, indem der Karo König durch einen glücklichen Impass gefangen wurde.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 67.

Die richtige Reizung wäre:

Nord	Ost	Süd	West
4 Herz (defensiv)	4 Ohne Trumpf	paßt	5 Karo
paßt	6 Karo	paßt	paßt

Lizitier-Aufgabe Nr. 68.

Wie ist die nachfolgende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
♠ A, K, D, x x	♠ — — —
♥ K, D	♥ B, 10, x x x
♦ A, x	♦ K, x x x
♣ A, K, x x	♣ D, x x x x

Lösung zu Problem Nr. 30.

♠ K, B, 9, 7, 3	♠ 10, 6
♦ A, 5	♦ 10, 8, 7, 6
♥ A, D, 10, 7, 4	♥ K, B, 9, 8, 5
♣ A	♣ K, D

Nord spielt 5 Treff. Ost kommt mit Herz 5 heraus.

1. Wenn West im ersten Stich trumpft, so legt Nord die Herz 4 und sticht das nachgespielte Karo oder Pik. In jedem Falle wird Pik As abgespielt. Süd kommt nachher mit Treff As zum Stich und Nord trumpft ein kleines Pik und spielt den Treff König ab. Dann werden Karo As (sofern dies nicht im zweiten Stich schon geschehen ist) und Karo König abgespielt. Darauf wird ein kleines Karo durch Nord getrumpft und dann West mit dem letzten Trumpf zum Stich gebracht. Derselbe ist gezwungen Pik zurückzuspielen, so daß Süd mit Bube und Neun 2 Pikstiche macht. Auf den letzten Pikstich kommt Ost in Squeeze, da er entweder den Herz König blank stellen, oder ein Karo abwerfen muß.

2. Wenn West im ersten Stich durchläßt, so nimmt Süd mit Herz 6 und spielt Treff 5, die durch den Buben von Nord übernommen wird. Dann folgt Pik As. Das Treff As macht den nächsten Stich. Hierauf wird ein kleines Pik durch Nord getrumpft. Karo As und König sowie Pik Bube machen die nächsten Stiche, indem auf den letzteren ein kleines Herz von Nord abgeworfen wird. Dann folgt ein Herz von Süd. Wenn West sticht, so spielt Nord klein, trumpft die zurückgespielte Pik 10, zieht den letzten Trumpf und spielt dann Herz As ab. Falls West hingegen durchläßt, so sticht Nord mit Herz As und kommt mit Herz zurück, das von Ost gestochen wird. Nachher macht Nord noch 2 Trumpfstiche.

Richtige Lösung zu Problem Nr. 29 sandte Paul Enz, Interlaken ein.

ACHTEN SIE ALS MANN AUF DIESE "KLEINIGKEIT"

DU SOLLTEST WIRKLICH ETWAS MEHR WERT AUF DEIN AUSSERES LEGEN

DU WEISST, WIE EMPFINDLICH MEINE HAUT IST! SIE VERTRÄGT KEIN ZWEIMALIGES RASIEREN AN EINEM TAG!

VERSUCHE DOCH EINMAL DIE PALMOLIVE-RASIERCREME! HIER STEHT, DASS SIE DAS RASIEREN LEICHTER UND ANGENEHMER MACHT UND AUSSERDEM DIE HAUT SCHONT!

SO SIEHST DU GLEICH NOCHMAL SO JUNG AUS! UND ZUFRIEDENER BIST DU AUCH!

GEWISS! DAS RASIEREN MIT PALMOLIVE IST IN DER TAT ANGENEHMER! AUCH DAS BRENNEN UND SPANNEN DER HAUT BLEIBT GANZ AUS!

Kleinigkeit! Das ist das richtige Wort für das Rasieren mit **Palmolive-Rasiercreme**. Mit **Olivenöl hergestellt** macht sie jede Rasur leicht und angenehm und verhindert vor allen Dingen das lästige Brennen und Spannen der Haut.

Dazu kommt: Eine **Palmolive-Rasur kostet nicht mehr als einen Rappen**, denn eine Tube reicht einige Monate.



MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!

DAS SCHMERZMITTEL IST:

Pyramidon

BAYER

Ein kleines Nickerchen

erfrisch wunderbar. Aber dazu muß der Lärm ausgeschaltet werden durch OHROPAX-Geräuschschützer. Plastisch formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Schachtel mit 6 Paar nur Fr. 2.70. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn gute Möbel dann Pfister Möbel

Angehörigen und Freunden im Ausland

ist die ZI jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Machen Sie ihnen diese Freude. Auslands-Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 16.70, beziehungsweise Fr. 19.80, halbjährlich Fr. 8.65, beziehungsweise Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 4.50, beziehungsweise Fr. 5.25

Schriftsteller

die gute Manuskripte, auch bereits veröffentlichte Bücher für Engl. etc. anzubieten haben, wollen Adresse u. n. h. Angaben auf. Gesucht bes. Romane u. Nov., aber auch Kurzgeschichten u. wiss. Werke etc. Brit. Agent, reines Kommissionsgeschäft. Angebote unter SA 10650 X an Schweizer-Annoncen AG, Basel

Walter Haug

Gartenanlagen

Zöfingen

erstellt Gärten in jeder Größe. Spiel- und Sportplätze jeder Art. Büro für Gartenarchitektur. Vert. Sie unverbindliche Besuche und Projekte

Sanatorium Kilchberg bei Zürich

Leiden, Stoffwechselerkrankungen, nervöser Asthma, Erschlaffungsstörungen etc. Diät- und Erfrischungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen Physikalischen Institut (Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhen- und Tieftherapie, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prachtvolle Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich: 914.171 und 914.172

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphin, Kokain usw. Epilepsiebehandlung. Malaria- und Paralysebehandlung. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, halloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeits- und Erholungstherapie. • Behandlung von organischen Nervenkrankheiten, rheumatischer und chronischer Gelenkerkrankungen. • Behandlung von organischen Nervenkrankheiten (Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhen- und Tieftherapie, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prachtvolle Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich: 914.171 und 914.172

ÄRZTLICHE LEITUNG: DR. HANS HUBER, DR. J. FURRER. BESITZER: DR. E. HUBER-FREY